

SPORT

Aufbau jetzt gezielt weiterführen

Nach längerer Pause nahmen die LRV-Nachwuchs-Radfahrer das Training wieder auf



Die Nachwuchs-Radfahrer haben das Training nach dem Jahreswechsel wieder aufgenommen.

(Bilder: Martin Trendle)

Zweieinhalb Monate hatten die Nachwuchs-Radfahrer Zeit, um ihre Batterien wieder aufzuladen. Jetzt beginnt der Saisonaufbau mit einem leichten Krafttraining. Coach Sigi Hermann strebt mit seinem Team in diesem Jahr vier Hauptziele an, darunter auch die Teilnahme an der Junioren-EM und an der WM.

Martin Trendle

Robert Beck stellt das Krafttraining zusammen und legt Wert auf Vielseitigkeit. Die Kraft soll nicht mit maximalem Gewicht, sondern mit vielen Wiederholungen erarbeitet werden. Neben wöchentlich ein bis zwei Kraftstunden absolviert jedes

Kadermitglied individuell einen sportlichen Aufbau etwa mit Langlauf, Snowboard oder Waldlauf. «Die Jugendlichen sollen jetzt wieder Lust und Ansporn erhalten», sagt Sigi Hermann. Im Lauf des Januars werden dann auch zweistündige Ausfahrten je nach Witterung in Angriff genommen.

Neu mit Mario Kobelt

Seit Mai des letzten Jahres sind Adrian Tanner und Peter Jud ausgeschieden. Neu ins Team kommt Mario Kobelt, der auf seiner Grundlage aus Mountainbike und Inlineskate aufbaut. Dimitri Wohlwend, Tobias Walch, Manuel Hermann und Fabienne Gredig gehen nun schon ins zweite Jahr. Fabienne Gredig hatte ab Sommer eine Pause eingelegt, um sich auf ihre Lehre zu konzentrieren. Jetzt erfolgt für sie eine

neue Standort-Bestimmung. Fabienne Gredig kann noch während zwei Jahren bei den Junioren mitfahren.

Für das zweite Rennjahr setzt Sigi Hermann noch keinen Ergebnis-Druck auf. «Es soll ein weiteres Rennjahr für alle werden mit dem Sammeln von Erfahrungen und Kontakten». Die Saisonplanung enthält vier Höhepunkte.

EM in Büttgen - WM in Zolder

Der erste Anlass wird der Nationencup auf der Bahn in Amsterdam am 25. Mai sein. Mit einer schweren Gruppe hat hier Liechtenstein allerdings ein schwieriges Los erhalten. Dennoch kann ein internationaler Vergleich gezogen werden. Die Bahn-Europameisterschaft wird vom 17. bis 21. Juli in Büttgen

(D) ausgetragen. Für die Bahn-WM in Melbourne (Australien) Ende August werden die Limiten sehr hoch sein, da es den Kostenfaktor zu berücksichtigen gilt. «Atmosphäre tanken und



Robert Beck (rechts) stellt das Krafttraining zusammen und begleitet die Übungen korrigierend. (Bilder: Martin Trendle)

- Hannawald stahl allen die Show
- Volksblatt-Sportkalender 2002 international
- Davos gewinnt den Spengler Cup
- «Schumi» mit komplett neuem Ferrari

SPORT IN KÜRZE

26. Balzner Hallenfußballturnier

FUSSBALL: Bereits zum 26. Mal fällt heute der Startschuss zum traditionsreichen Hallenfußballturnier des FC Balzers. In den Kategorien Damen, Fußballer und Nichtfußballer kämpfen insgesamt 54 Mannschaften um die begehrten Pokale.

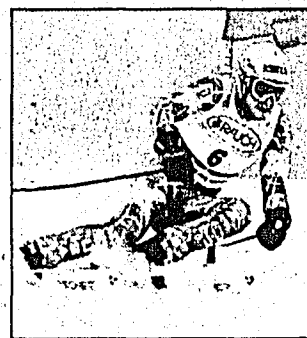
Heute und morgen stehen jeweils ab 18.30 Uhr die Gruppenspiele der Fußballer an, am Samstag ermitteln ab 9 Uhr die Nichtfußballer und die Damen die Finalrundenteilnehmer. Sonntags ab 9 Uhr beginnt mit den Zwischenfinals bis hin zu den Endspielen in allen drei Kategorien die heisse Phase im Kampf um den Turniersieg.

Neben den interessanten Wettkämpfen wird mit Sicherheit auch die Festwirtschaft wieder für sehr gute Stimmung sorgen. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall!

Wil mit Goalie Rapo in die Aufstiegsrunde

FUSSBALL: Der Goalie Eric Rapo (30) wechselt von Yverdon zu Wil, dem Club von Liechtensteins Nationalspieler Daniel Hasler. Der Romand schloss mit den St. Gallern einen Vertrag bis im Juni 2002 ab. Mit Lausanne hatte Rapo zwischen 1998 und 2001 66 Spiele in der Nationalliga A bestritten, ehe er im Sommer zu Yverdon wechselte. Wil kämpft im Frühling in der Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB um einen Platz in der höchsten Spielklasse, Yverdon bestreitet die NLB-Abstiegsrunde.

Miller gewann US-Olympia-Qualifikation im Slalom



SKI-ALPIN: Bode Miller (Bild) hat die US-Olympia-Qualifikation im Slalom gewonnen. Der zweifache Weltcup-Saisonsieger erzielte auf der Olympiapiste in Snowbasin Laufbestzeit in beiden Durchgängen und setzte sich mit nur 7/100 Sekunden Vorsprung auf Erik Schlopy, der zuvor den Riesenslalom gewonnen hatte, durch. Miller erhielt für diesen Sieg rund 17'000 Franken und hat sich Olympia-Startplätze für Salt Lake City im Slalom, Riesenslalom und in der Kombination gesichert.

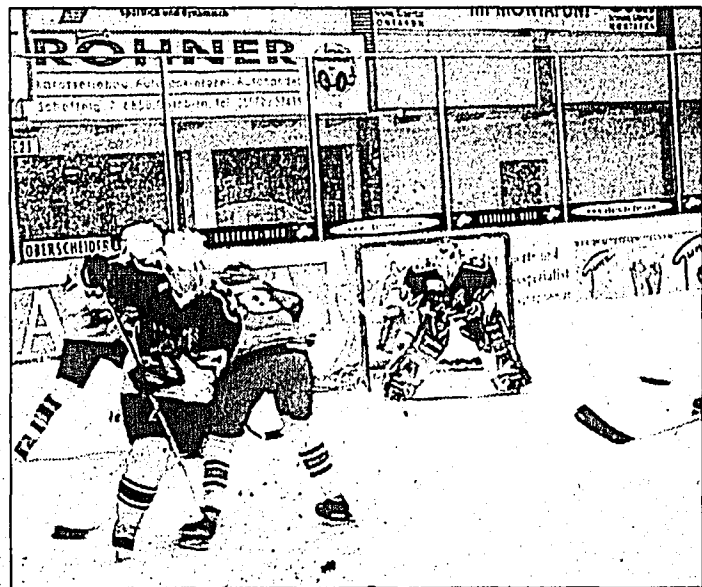
EHCVS beschliesst das Jahr 2001 mit einem Sieg

Eishockey: Landesklasse B; EHC Vaduz-Schellenberg - EHC Bondex Nenzing 7:1 (1:1/6:0)

Der EHC Vaduz-Schellenberg konnte im letzten Spiel des Jahres 2001 den EHC Bondex Nenzing klar und absolut verdient mit 7:1 bezwingen. Die Gäste zeigten sich als absolut schlechte Verlierer und handelten sich insgesamt 114 Strafminuten ein.

Der EHC Bondex Nenzing musste aufgrund der Tabellensituation gewinnen, um noch eine realistische Chance auf einen der begehrten Play-off-Plätze zu haben. Und so versuchten sie aus einer gesicherten Defensive mit schnellen Kontern zum Erfolg zu kommen. Alex Rinner fand jedoch in der sechsten Minute eine kleine Lücke im dichten Abwehrbollwerk und konnte die Führung für den EHCVS erzielen. Nach diesem Treffer schien es, als wolle man sich in den Reihen der Liechtensteiner auf diesem dünnen Vorsprung ausruhen. Das Passspiel wurde zu ungenau ausgeführt und beim Abschluss liess man die letzte Konsequenz vermissen.

In der 14. Minute wurde gegen Nenzing ein Doppelausschluss ausgesprochen, so dass



Der EHC Vaduz-Schellenberg fegte Nenzing mit 7:1 vom Eis.

der EHCVS nun in doppelter Überzahl agieren konnte. Doch ein grober Fehler im Angriffsdrittel ermöglichte es einem der drei Nenzinger, alleine auf das Tor von Marco Andreoli zuzulaufen, diesen zu bezwingen und den Ausgleich zu bewerkstelligen. Auch wenn der EHCVS danach noch einige gute Einschussmöglichkeiten vorgefunden hat, wurden die Seiten

beim Stande von 1:1 gewechselt.

Wie Ausgewechselt

In seiner Pausenansprache muss Coach Heinz Kosak die richtigen Worte gefunden haben. Die Mannschaft um Captain Klaus Schmidle war wie ausgewechselt. Bereits neun Sekunden nach Wiederanpfiff gelang Sturmtank Martin

Schlegel der neuerliche Führungstreffer für den EHCVS. Und nur etwas mehr als eine Minute später doppelte Alex Rinner mit seinem zweiten Tor an diesem Abend nach.

Doch damit nicht genug. Wiederum knapp eine Minute später konnte Patrik Vogt einen Abpraller zur 4:1-Führung verwerten.

Schlechte Verlierer

In der Folge zeigten sich die Gäste aus Nenzing als absolut schlechte Verlierer. Nach einem nicht geahndeten Foul gingen die Spieler des EHC Bondex Nenzing auf den Schiedsrichter los. Als ein Spieler einen der Schiedsrichter mit einem Faustschlag niederstreckte, wollten die Spieler des EHCVS schlichtend eingreifen und wurden nun selbst Opfer der unfairen Attacken des Gegners. Nachdem drei Nenzinger frühzeitig unter die Dusche geschickt wurden, konnte das Spiel doch noch fortgesetzt werden.

Klaus Schmidle mit einem wunderschönen Schuss von der blauen Linie und Andri Bernet

konnten in der 13. bzw. in der 17. Minuten das Score auf 6:1 erhöhen.

Für die letzten zweieinhalb Minuten durfte dann der erst 13-jährige Ersatztorhmann Michael Meier den Posten des solide spielenden Marco Andreoli übernehmen. Und während Fabian Biedermann auf Zuspil von Michael Zanghellini zwanzig Sekunden vor Schluss noch das 7:1 erzielen konnte, hielt der junge Meier seinen Kasten sauber.

Telegramm:

Eishalle Grösch, 60 Zuschauer SR Gruber, Kutzer

EHCVS: Andreoli, M. Meier; Rüdihüli, Zanghellini, F. Meier, J. Meier; Schlegel, Bernet, Brunhart, K. Schmidle, Rinner, Eberle, Steneck, Grubenmann, Biedermann, Vogt
Coaches Heinz Kosak, Charly Rinner.
Tore: 6. Min. 1:0 Rinner, 14. Min. 1:1, 21. Min. 2:1 Schlegel, 22. Min. 3:1 Rinner, 23. Min. 4:1 Vogt (Biedermann), 33. Min. 5:1 K. Schmidle, 37. Min. 6:1 Bernet, 40. Min. 7:1 Biedermann (Zanghellini).

Bemerkungen: EHCVS ohne Goop und St. Schmidle.

Strafen: 12x2 plus 1x5 Minuten plus Spieldauerdisziplin plus 2 x Matchstrafe gegen Bondex Nenzing bzw. 8x2 Minuten gegen den EHCVS.